

# Orgelbautradition in Liebenwerda seit 1855

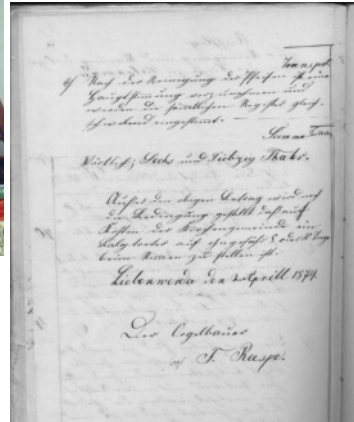


Bönitz, Evangelische Kirche,  
Christian Raspe 1870, 1/9, restauriert 2004

1855 Etablierung des Orgelbauers Chr. Fr. Raspe in Liebenwerda

Seit 1890 Charlotte Voigt Wirtschafterin bei Raspe

1897 Ch. Voigt erbt den Nachlass von Raspe und gründet das Fundament der Orgelbauanstalt A. Voigt im Jahr 1905.



Unterschrift Chr. Fr. Raspe 1874

Charlotte Voigt unterstützt ihren Sohn leidenschaftlich bei dem Aufbau der Firma.

Es wurden neue Gebäude erworben, Werkstätten geschaffen. In der Spitzenzeit beschäftigte Arno Voigt 25 Mitarbeiter.



**Liebenwerda, 23. Febr.** In diesem Jahre wird die Schloß-  
äderstraße wieder um eine gewerbliche Anlage reicher werden.  
Neben der Molkerei soll am 1. Juni eine Orgelbauanstalt  
errichtet werden. Herr Orgelbauer Voigt, ein Liebenwerdaer  
Kind, hat bereits die nötigen Grundstücke angekauft. Herr Voigt  
ist ein Neffe des früheren Orgelbauers Raspe und hat bei her-  
vorragenden Orgelbauern gelernt und gearbeitet; deshalb geht  
ihm ein guter Ruf voraus. Wir wünschen dem neuen Unter-  
nehmen gutes Gelingen. Wenn die Bautätigkeit in der Schloß-  
äderstraße so weiter fortschreitet, wird in dieser Gegend bald ein  
neuer Stadtteil entstehen, zumal die Boden- und Wasserverhält-  
nisse dort sehr günstig sind.

**Liebenwerda, 18. Septbr.** An der Schloßäderstraße, östlich  
vom Weiland'schen Etablissement, ist kürzlich ein eigenartiges  
Gebäude fertig gestellt, das im Innern eine Orgelbauanstalt  
enthält, die mit allen technischen Einrichtungen der Neuzeit aus-  
gerüstet ist. Dem Herrn Orgelbaumeister Arno Voigt, der längere  
Zeit in der Schweidnitzer Orgelbauanstalt, der zweitgrößten  
Deutschlands, beschäftigt war und auch in der rühmlichst bekann-  
ten Rühlmann'schen Anstalt in Jürißig engagiert gewesen ist, geht  
ein guter Ruf voraus, so daß er den weitgehenden Anforderungen  
in seinem Fache genügen wird. Gegenwärtig arbeitet der Meister  
mit mehreren Gehilfen an einem neuen Orgelwerk für die neue  
Kirche in Eichholz bei Finsterwalde und an der Orgel in Sagdorf.  
Außerdem sind dem jungen Unternehmen noch weitere namhafte  
Aufträge zugegangen, so daß zu hoffen steht, daß die Orgelbau-  
anstalt prosperieren wird.

**Liebenwerda, 6. Dezbr.** In der Orgelbauanstalt des Herrn  
Arno Voigt hier ist die für Eichholz bestimmte neue Orgel so-  
weit fertig gestellt, daß sie in den nächsten Tagen im Orgelssaal  
des Herrn Voigt gespielt werden kann. Allen, die sich dafür  
interessieren, ist hier Gelegenheit gegeben, eine Orgel neuester Kon-  
struktion — pneumatisch — kennen zu lernen. Nächsten Montag  
bereits wird die Orgel nach ihrem Bestimmungsort gebracht.

Oben: Chroniken aus dem Jahr 1905

Unten: Charlotte Voigt ( 1840 – 1916)



Liebenwerda, im November 19

Herrn Arno Voigt,  
Orgelbaumeister  
in Liebenwerda

Es gereicht uns zur Freude, Ihnen hiermit die Ihnen  
von dem Preisgericht der „Allgemeinen Kreis-  
Ausstellung“ zuerkannte

**goldene Medaille**

für hervorragende Leistungen übermitteln zu können.

Indem wir Ihnen zu der wohlverdienten Auszeichnung  
unsere Glückwünsche aussprechen, sagen wir Ihnen zu-  
gleich für Ihre Beteiligung an der wohl gelungenen Aus-  
stellung verbindlichsten Dank!

Der Arbeits - Ausschuß der  
Allgemeinen Kreisausstellung



## Öffentlicher Dank.

Dem Orgelbauer, Herrn Friedrich Raspe  
in Liebenwerda, welcher sein Versprechen,  
unsere, einer Reparatur von uns nicht mehr werth  
gehaltene Orgel wieder in guten und brauchbaren  
Stand zu setzen, auf eine vollkommen befriedi-  
gende, überraschende Weise gelöst hat, fühlen wir  
uns gedrungen, unsere Anerkennung und unsern  
Dank hierdurch öffentlich auszusprechen. Möge  
dem ebenso anspruchlosen, als gebiengen und  
reellen Manne vielfach Gelegenheit werden, seine  
Geschicklichkeit zu Gottes Ehre und zur Freude  
christlicher Gemeinden zu bewahren!

Einzig bei Großenhain, den 28. August 1855.

Im Namen der Gemeinde:

Gemeindedank an Fr. Raspe 1855

Eißner, Pfarrer.